

Strassen und Nation-Building

Workshop zur helvetischen Strassenenquôte

Leitung

Prof. Dr. André Holenstein und
Dr. Hans-Ulrich Schiedt

Datum

Freitag, den 27. Januar 2017,
10:00–17:15

Ort

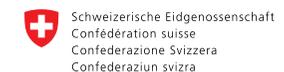
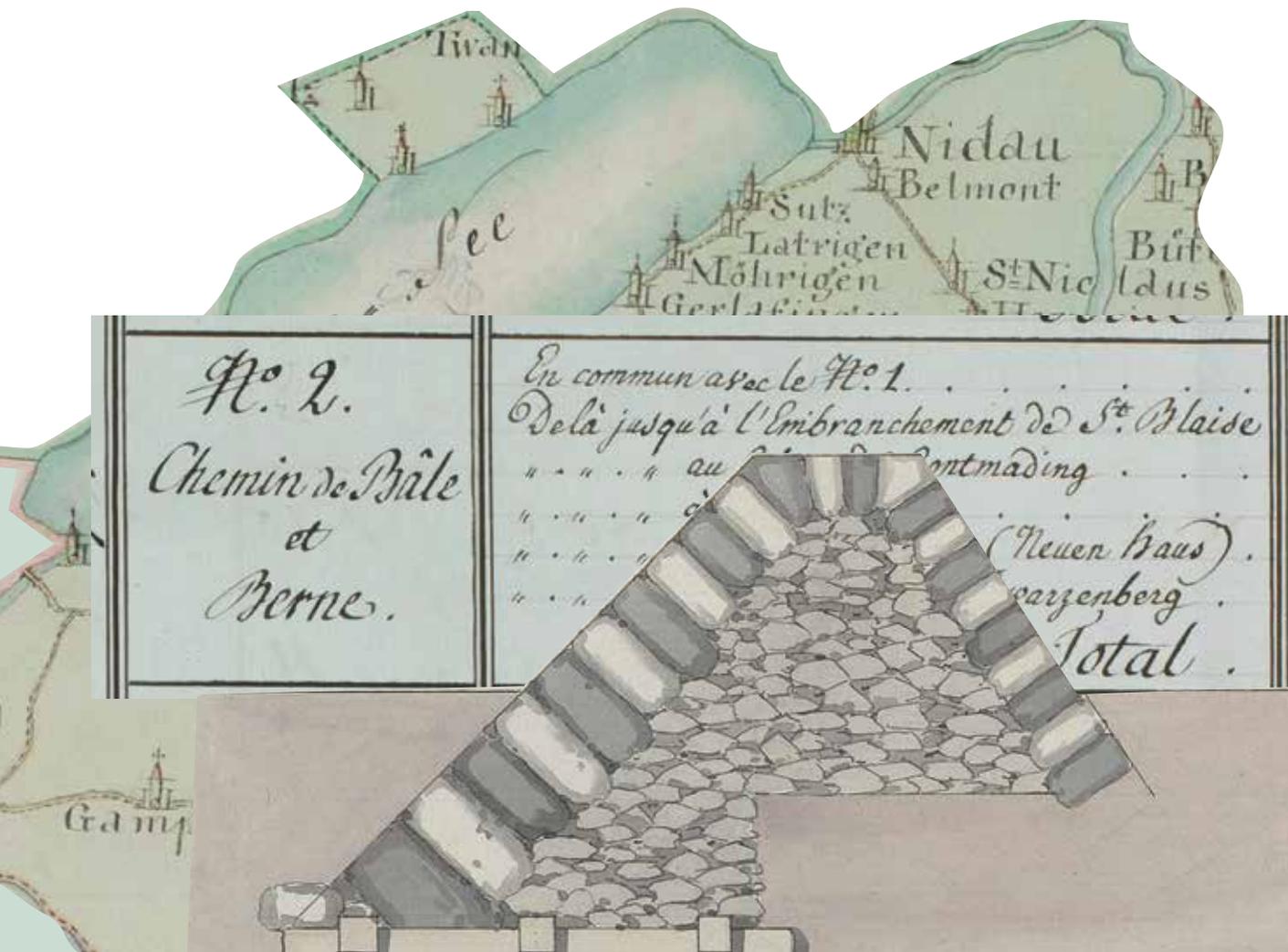
Schweizerisches Bundesarchiv,
Archivstrasse 24, 3003 Bern

Offene Veranstaltung

Eingeladen sind Fachkolleginnen und Fachkollegen aus den Universitäten, Archiven und archäologischen Diensten, Studierende und am Thema Interessierte.

Anmeldung

Bis spätestens 10. Januar 2017 bei
hans-ulrich.schiedt@hist.unibe.ch



Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Schweizerisches Bundesarchiv BAR



Burggemeinde
Bern

Die helvetische Strassenenquête

Die zweite Hälfte des SNF-Projekts zur helvetischen Strassenenquête hat begonnen. Wir nutzen die Gelegenheit, um das Projekt vorzustellen, erste Ergebnisse zu präsentieren und deren Einordnung in die Verkehrs- und die Verwaltungsgeschichte zu diskutieren.

Die helvetische Strassenenquête und weitere Erhebungen der helvetischen Verwaltung sind ein wichtiger Fundus für die Verkehrsgeschichte und für die Geschichte der Helvetik. Anhand dieser Quellen können das Strassenwesen und die Wegnetze um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert rekonstruiert und detailliert beschrieben werden. Die helvetische Strassenaufnahme erlaubt einen Blick zurück in jene Zeit des ausgehenden 18. Jahrhunderts, in der erst wenige Strassen als sogenannte Chausseen ausgebaut waren und besonders im Gebirge noch viele Wege nur zu Fuss oder mit Reit- und Saumtieren bewältigt werden konnten. Zudem war sie selbst ein Element jener grundlegenden Erneuerung der Strasseninfrastruktur, die in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts international in einer bemerkenswerten Parallelität begonnen hatte und die in der Schweiz Teil des vielschichtig erfolgenden Übergangs von den Standesherrschaften des Ancien Régimes zu modernen Verwaltungsstrukturen und der Intensivierung der regionalen und überregionalen Raumbezüge war. Über die verkehrsgeschichtlichen Resultate hinaus sind aus den helvetischen Akten zum Strassenwesen auch wichtige Informationen zum Funktionieren der helvetischen Verwaltung, ihrer Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden und allgemein zur Verwaltungsmodernisierung zu gewinnen.

Programm

10:00–10:15
Begrüssung

10:15–11:00
Prof. Dr. André Holenstein
Reform und Rationalität. Die Enquêtes in der Wissens- und Verwaltungsgeschichte der Helvetischen Republik

11:00–11:45
Dr. Hans-Ulrich Schiedt
Die helvetische Strassenenquête

11:45–12:30
Dr. Stefan Nellen
Die helvetischen Bestände im Bundesarchiv

12:30–13:30
Lunch

13:30–14:15
Heinz Rohner
Die Wegnetze zurzeit der Helvetik. GIS als Hilfsmittel zur Lokalisierung, zur Auswertung und zur Visualisierung von historischen Informationen

14:15–15:00
Dr. Norbert Furrer
Sprachliche Verwaltungsroutinen. Glossare als Hilfsmittel zur Erforschung der helvetischen Strassenenquete

15:15–16:00
Prof. Dr. Martin Schuler
Helvetische Bevölkerungserhebungen und helvetische Gebietsstände

16:00–16:45
Prof. Dr. Heinrich R. Schmidt
Die Stapfer-Enquête. Das Projekt einer Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799

16:45–17:15
Schlussdiskussion

Das Projektteam

Projektleitung
Prof. Dr. André Holenstein

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. André Holenstein und
Dr. Hans-Ulrich Schiedt

Wissenschaftliche Auswertung
Dr. Hans-Ulrich Schiedt

Datenbank, GIS- und Web-Umsetzung
Heinz Rohner

Editionsprinzipien und Transkription
Dr. Norbert Furrer

Transkription
Michael Portmann

